

München, 12.01.2021

Bayerischer Hausärzteverband – Aktuelle Informationen 1-2021

- **Klarstellung CoVID 19-Impfpriorisierung**
- **Jetzt unter www.impfzentren.bayern registrieren**
- **Honorierung Impfberatung**
- **Personelle Änderungen im Gesundheitsministerium und Dank**
- **Dank an Praxisteams und Pflegekräfte**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gute Nachrichten zu Beginn des neuen Jahres: Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) hat gestern Abend nach zahlreichen Gesprächen und Abstimmungsrunden auch mit Vertretern des Bayerischen Hausärzteverbandes durch seinen Amtschef, der BLÄK und dem Bayerischen Hausärzteverband folgende Präzisierungen der rechtsverbindlichen Vorgaben der BMG-Corona-Impfverordnung (CoronaImpfV) bezüglich der Impfpriorisierung der Hausärzteschaft und deren medizinischen Fachangestellten mitgeteilt:

- „Um die am stärksten risikobelastete Personengruppe als erstes schützen zu können, wurde mit der Impfung der Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen und diese Personen **betreuenden Personals** begonnen. **Hierzu zählen auch Hausärzte und deren medizinische Fachangestellte, die regelmäßig Bewohnerinnen und Bewohner dieser Einrichtungen visitieren.**
- Die CoronaImpfV legt auch fest, dass Personen, die in medizinischen Einrichtungen mit einem sehr hohen Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-COV-2 tätig sind, zu den Personen gehören, die mit **höchster Priorität** Anspruch auf eine Schutzimpfung haben. **Hierunter fallen auch Hausärzte und deren Fachangestellte, die Infektsprechstunden abhalten.“**

Diese Präzisierung hat das StMGP ausdrücklich mit einem Dank für das Engagement der Hausärzteschaft bei der Pandemie-Bekämpfung verbunden.

Durch die Klarstellung des StMGP gehören die oben genannten Hausärztinnen und Hausärzte und deren medizinische Fachangestellte in Bayern in die höchste Prioritätengruppe. Nutzen Sie daher die seit gestern bestehende Möglichkeit, sich und Ihr Praxispersonal im Online-Registrierungsportal für die Impfterminfreigabe in Bayern unter www.impfzentren.bayern zu registrieren!

Jeder Bewohner mit Hauptwohnsitz in Bayern / Jede weitere Person mit gewöhnlichem Aufenthalt in Bayern kann sich über das Portal für einen Impftermin in dem für ihn / sie zuständigen Impfzentrum registrieren lassen. Sobald vom Impfzentrum buchbare Termine in das System eingestellt werden (vss. ab 20.01.) erhalten vorgemerkte Personen, die in der Rangfolge / Priorisierungsstufe als nächstes an der Reihe sind, per E-Mail oder SMS eine Aufforderung zur Terminvereinbarung. Dies geschieht automatisch nach festen

Algorithmen, so dass eine weitere Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Impfzentrum nicht erforderlich ist. Die Vergabe der Impftermine orientiert sich an der Zugehörigkeit zu der jeweils aufgerufenen Prioritätengruppe.

In manchen Landkreisen und Städten sind darüberhinaus **bereits regionale Abfragen der Praxen** erfolgt oder werden diese Woche erfolgen, d.h. wenn Sie diese Abfragen bereits beantwortet haben, besteht in der Regel dadurch jetzt schon die Möglichkeit, dass zum Beispiel Impfrückerläufer und Dosen am Abend des Impftages unter ambulantem medizinischem und pflegerischem Personal verteilt wurden bzw. werden. **Die konkrete Ablaufplanung wird jeweils vor Ort koordiniert.**

Wichtig ist: Nutzen wir die Chancen, uns und unser medizinisches Fachpersonal schnellstmöglich zu impfen und damit uns und unsere Patientinnen und Patienten zu schützen.

Mit der neuen Online-Registrierungsmöglichkeit für impfbereite Personen wird auch der **Beratungsbedarf** in unseren Praxen massiv weiter zunehmen. Seit Wochen platzieren wir daher gemeinsam mit KVB und BLÄK auf allen Ebenen das Thema einer honorierten Impfberatungsziffer auch ohne Impfung. Diese Ziffer ist neben einer ausreichenden Menge an Impfstoff eine zentrale Notwendigkeit, um den Impferfolg in Deutschland zu sichern. **Wir fordern daher Politik und Krankenkassen an dieser Stelle erneut auf, schnell zu handeln und die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass unsere Impfberatungsleistungen in den Praxen auch ohne Impfung überhaupt und ausreichend honoriert werden kann und wird.**

Ausdrücklich möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei **Frau Staatsministerin Melanie Huml** für ihr großes und erfolgreiches Engagement und die vorausschauende, konstruktive Zusammenarbeit und das stets offene Ohr bedanken. Wir wünschen ihr in ihrer neuen Funktion als Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei alles Gute und viel Erfolg. Ebenfalls viel Erfolg und gutes Gelingen wünschen wir dem neuen **bayerischen Gesundheitsminister Herrn Klaus Holetschek**. Bereits in seiner Zeit als Abgeordneter und in seinem Amt als Staatssekretär im StMGP konnten wir Klaus Holetschek als Politiker mit großem Interesse an der zukunftsfähigen Ausgestaltung der ambulanten Versorgung erleben. Wir sind daher zuversichtlich und stehen bereit, um gemeinsam mit ihm als neuem Gesundheitsminister die Coronapandemie erfolgreich zu bekämpfen und die Hausarztzentrierte Versorgung für die Patientinnen und Patienten im Freistaat weiter zu entwickeln und zu sichern.

Ein weiterer Dank gilt Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, und Ihren Praxisteamen. Was Sie in 2020 geleistet haben und was uns weiterhin tagtäglich abverlangt wird, ist außergewöhnlich und darf nicht einfach als selbstverständlich hingenommen werden. So wurden über die Feiertage durch die Kolleginnen und Kollegen z.B. nahezu flächendeckend freiwillige Rufdienste für die stationären Pflegeeinrichtungen vor Ort eingerichtet. Dies hat in vielen Regionen geholfen, den Kollaps im stationären Bereich zu verhindern. Und abermals hat der **ambulante Schutzwall** gehalten!

Aber erlauben Sie mir abschließend ein Wort des **herzlichen Dankes an alle in der Pflege beschäftigten Personen und an die Kolleginnen und Kollegen in den Kliniken**, die vieler Orten seit Monaten am Rande der körperlichen und psychischen Erschöpfung um das Leben der Schwererkrankten kämpfen. Danke!

Weitere aktuelle berufspolitische Informationen folgen in den kommenden Tagen. Abonnieren Sie unseren wöchentlichen Newsletter unter www.hausaerzte-bayern.de

Mit den allerbesten Wünschen für 2021 und kollegialen Grüßen
Dr. Markus Beier, Landesvorsitzender